

Nach Kühen und Teddys: Jetzt erobern die «City Animals» Zürich

Die City-Vereinigung Zürich plant nach Kühen und Löwen eine neue Sommeraktion mit Holzskulpturen. Über 200 Tiere sollen Geschäfte, Restaurants und den öffentlichen Raum beleben.



von Daniel Krähenbühl



0



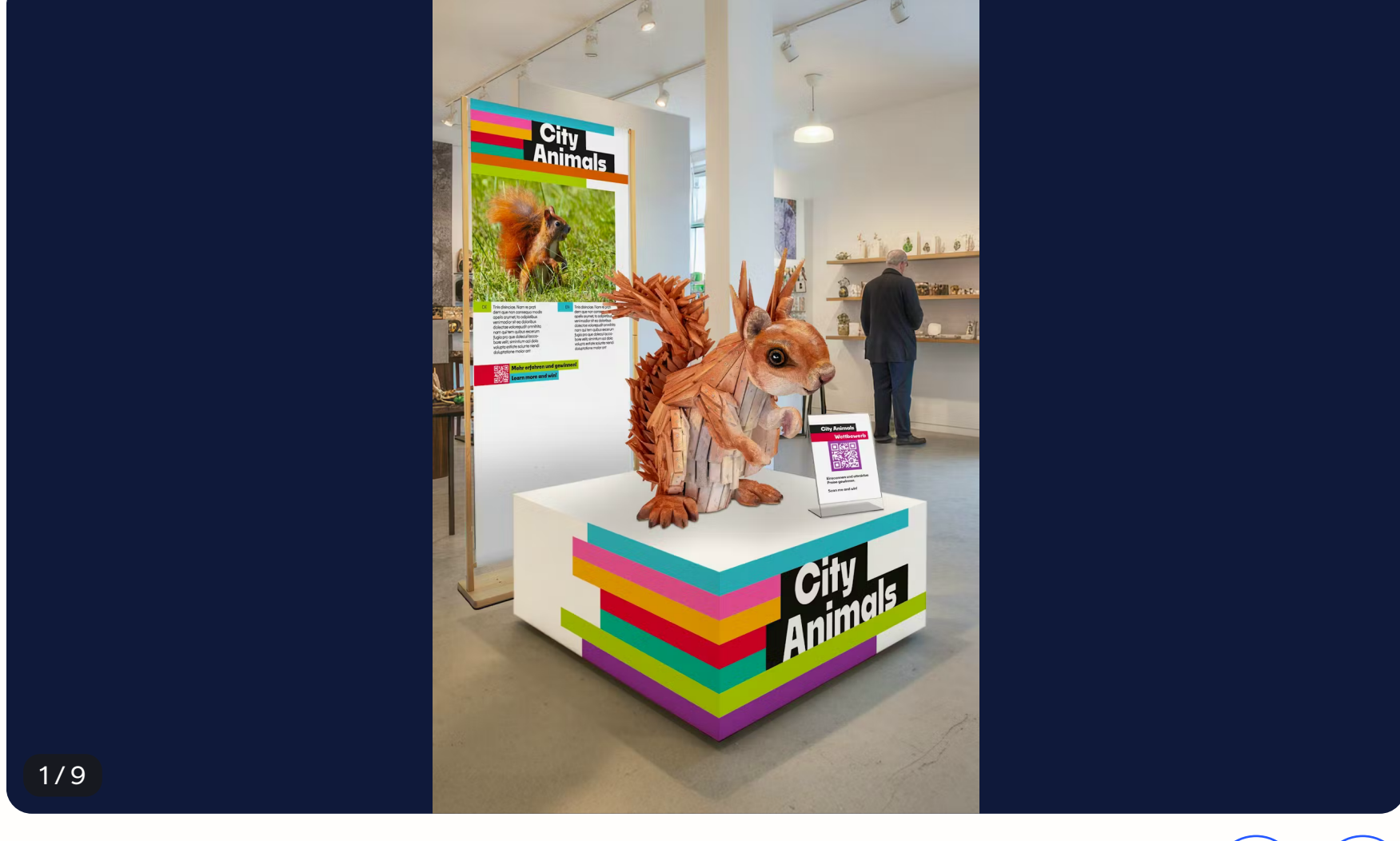
0



0



Merken



So könnte etwa ein Eichhörnchen in einem Geschäft präsentiert werden. Visualisierung: City-Vereinigung Zürich



Darum gehts

- Die «City Animals» erobern Zürich im Sommer 2027.
- Es sind Holzskulpturen von Zürcher Tieren. Sie zeigen die Artenvielfalt der Stadt.
- Geschäfte können die Tiere kaufen. Bis zum 1. Mai kosten sie 2950 Franken.
- Über 200 Tiere werden in der ganzen Stadt aufgestellt.

Farbige Löwen, bemalte Kühe, Bänke oder Teddys: Der Dachverband City-Vereinigung Zürich füllt die Bahnhofstrasse immer wieder mit farbenfrohen Motiven. Vor allem die «Cow Parade» war ein voller Erfolg: Geschäfte konnten 815 Kühe kaufen und selbst oder von Künstlerinnen und Künstlern verschönern lassen. Das Konzept schlug voll ein, Nachahmer gab es etwa in Rio de Janeiro, New York oder Marseille.



Zurich Switzerland Historical Building Cowparade, Detail of the facade of a historical building. A balcony with plant vases and a cow painted from the cowparade. Downtown Zurich, Switzerland. IMAGO/Dreamstime

Nächstes Jahr plant die City-Vereinigung eine neue Sommeraktion: Während rund zehn Wochen sollen aus Holz gefertigte «City Animals» in Geschäften, Restaurants und im öffentlichen Raum zu sehen sein, berichtet die «[NZZ](#)». Die ausgestellten Tiere haben ihren Lebensraum allesamt in der Stadt Zürich. «Wir wollen die grosse Artenvielfalt im städtischen Raum aufzeigen», sagt Dominique Zygmont, der Geschäftsleiter der City-Vereinigung, zur Zeitung.

Hohe Kosten

Die bis zu vier Meter hohen Skulpturen werden vom Künstlerkollektiv Pioleto in Uster und Wetzikon zusammengebaut, das Holz stammt aus der Region. Wer seine Figur nach der Aktion nicht behalten will, kann sie an Robinson-Spielplätze in der Schweiz spenden. Dort werden sie als Baumaterial und Spielzeug für Kinder weiterverwendet.



pioleto.ch

Bis zum 1. Mai können Geschäfte, die bei der Aktion mitmachen wollen, ein Tier für 2950 Franken kaufen. Danach kosten sie 3950 Franken. Der hohe Preis sei gerechtfertigt, sagt Zygmont. Die Herstellung eines Tieres sei aufwendig und dauere elf Monate, jedes Exemplar sei ein Unikat. Die Investition lohne sich, weil die Tiere auch Laufkundschaft in die Läden brächten, so Zygmont. Die City-Vereinigung selbst beteiligte sich mit einem Budget von einer Million Franken an der Aktion.

Über 200 Tiere werden aufgestellt

Stand heute stehen 15 verschiedene Tiere zur Auswahl – es sind aber auch Spezialanfertigungen möglich. Ein Juwelier wünschte sich etwa eine Elster. Laut der City-Vereinigung ist die Fertigung von über 200 City-Animals geplant. Zusätzlich dazu sind acht Herden in der Innenstadt geplant, etwa auf dem Paradeplatz, dem Lindenhof oder dem Hechtplatz. Die Sponsoren kommen für die dafür nötigen 60'000 Franken auf.



Alle Tiere der Sommeraktion haben ihren Lebensraum in der Stadt Zürich. City Vereinigung Zürich

Neu ist, dass nicht nur Geschäfte an der Bahnhofstrasse, sondern aus der ganzen Stadt an der Aktion mitmachen können. Neben einem Wettbewerb soll ein digitales Sammelspiel die Laufkundschaft in die Läden locken. Jedes Tier erhält einen QR-Code, der einmal täglich eingescannt werden kann. Neben Sofortpreisen werden am Ende der Sommeraktion auch Hauptpreise verlost.



Privatpersonen können keine Tiere kaufen. Die City-Vereinigung führt aber eine Warteliste. City-Vereinigung Zürich